

über die

Thätigkeit

des

Gartenbau-Vereins

zu

Potsdam

für

den Zeitraum vom 1. Januar 1871 bis dahin 1872.



Potsdam, 1872.

Gedruckt bei Albert Arndt.



Der Verein bestand beim Beginne des Jahres 1871 aus 85 Mitgliedern. Aufgenommen sind im Laufe des Jahres 17, ausgeschieden 13, meist durch Veränderung ihres Aufenthaltsortes. Auch den Verlust eines Ehrenmitgliedes, des Kunst- und Handelsgärtners Hrn. Heydert durch den Tod hat der Verein zu beklagen. Der Verein bestand mithin am Ende des Jahres 1871 aus 89 Mitgliedern mit Einschluß von 3 Ehren- und 3 korrespondirenden Mitgliedern, sowie von 16 Gartenfreunden.

Es wurden 25 Sitzungen abgehalten, worunter 2 General-Versammlungen.

Schriftliche Vorträge sind 22 gehalten worden, und zwar:

Von Mitgliedern verfaßt:

Ueber Pflanzengeographie, von Seger.
- " die neuen Maße und Gewichte, von demselben.
- " Gemüsetreiberei, von Bathe II. (Gekrönte Preisschrift.)
- " Gartenbau in Frankreich, vom Schriftführer.
- " die Naturgeschichte und Vertilgung der Blutlaus Schizoneura lanigera Hrtg., von demselben.
- " die Cultur der Zwergbirnen nach Charles Baltet in Troyes, von Rietner II.

Fremde Aufsätze.

Ueber die Verheerung der Gärtnereien um Paris.
Ein Blick in die Pflanzenwelt.
Ueber Wechselbeziehung zwischen Vogel und Pflanze.
- " Rosensortimente.
- " Anzucht und Vermehrung der knolligen Tropäolum.
- " Veilchentreiberei.
- " die Nothwendigkeit der Kalidüngung.
- " das Erfrieren der Gewächse.
- " die Preise der Vegetabilien während der Belagerung von Paris.
- " die Cultur von Gentiana acaulis L.
- " die Einwirkung der Kälte auf die Pflanzen.
- " Rosen.

Ueber Teppichbeete.
" das Espartogras, Lygeum Spartum L., als Surrogat für Lumpen zur Papierfabrikation.
" Trauerweide.
" die Dauerhaftigkeit der Hölzer.

Mündliche Vorträge und Erläuterungen haben 50 stattgefunden:

Ueber Orchideenblendlinge.
" Rüben-Würmer.
" das Entarten der Zwetschen in Amerika.
" Erica-Cultur.
" eine Blumendecke der Mauern.
" das Reinigen der Obstbäume vom Moos.
Die Ueberwinterung des Blumenkohls.
Ueber den Einfluß des Wildlings auf das Edelreis.
" Verhütung der Kartoffelkrankheit.
" das Reinigen von Rosen- und Weißdornsamen.
" Erdbeerzucht in Amerika.
Mittheilungen über den harten Winter 1870|71.
Ueber Platten von plastischer Kohle zum Prüfen der Keimfähigkeit der Sämereien.
" die gangbarsten Sorten von Azaleen, deren Cultur u. Vermehrung.
Mittheilungen über den harten Winter v. 1870|71, Fortsetzung.
Ueber den Blumen-Verbrauch in New-York.
" Frostschäden und Mittel gegen dieselben.
" Anlage von Blattpflanzengruppen.
" Himbeertreiberei.
" die Cultur von Hyacinthus candicans.
" Aucuba-Vermehrung.
" das Anpflanzen und Veredeln wilder Rosenstämme aus dem Walde.
" Wellingtonia gigantea Lindl. der Riesenbaum Californiens.
" Erdbeertreiberei.
" Eucalyptus globulus, der Riesenbaum Australiens als Solitair-Pflanze.
" Bandeisen als Einfassung der Rasenstücke in kleineren Parks.
" die Anwendung von Salz zur Reinigung des Mosaikpflasters von Gras und Unkraut.
" die beste Zeit Rosenkohl zu pflanzen.
" die Bedeckung der Erdbeerbeete mit Steinen, Stroh, Dünger, Lohe u. s. w.

Ueber Lohe zur Erwärmung von Mistbeetkästen.
" Resultate mit Cloakendünger, desinficirt durch Torfasche, bei Kartoffeln und Radieschen.
" Spargel-Cultur und die dem Spargel schädlichen Insecten.
" Naturgeschichte und Vertilgung der auf Pfirsich-Spalieren schädlichen Eulenraupe Noctua typica L.
" das Treiben von Hyacinthen in Moos.
" Melonen-Cultur und Vertilgung der Blattläuse auf denselben durch Kalk.
" die Cultur von Punica nana L.
" die amerikanische rosenrothe Frühkartoffel.
" Gespinnstpflanzen, welche zum versuchsweisen Anbau empfohlen werden.
" die Kundorango-Pflanze, Micania Guaco.
" Champignon-Cultur in Kellern, Mistbeeten u. Gewächshäusern.
" den Gebrauch der käuflichen Wärmkästen um kleinere Pflanzenräume, wie gemauerte Mistbeetkästen vor dem plötzlichen Hineinfrieren zu schützen.
" das Pflanzen der Obstbäume auf Hügeln.
" das künstliche Aufblühen von Rosenknospen durch heißes Wasser.
" das Pinziren des Weinstocks.
" das Eintauchen cyanisirter Pfähle in Kalkmilch.
" Versuche mit Staßfurter Kalisalz bei Kartoffel- u. Weinkultur.
" Petroleum, als Mittel gegen Hausschwamm.
" Petroleum mit Wasser verdünnt, als Mittel gegen den Pilz bei Verbenen.
" Weinbereitung aus amerikanischen Trauben.
" ein Mittel, um Rosen in gedrückten Stadtgärten vor Schimmel und krausen Blättern zu bewahren.

Im Fragekasten befanden sich folgende 16 Fragen, welche in den Sitzungen beantwortet wurden:

Lassen sich Verbenen in Kästen überwintern?
Kann man Scarlet-Geranien im Winter austopfen und an Fäden aufhängen?
Wo ist gefüllter Flieder Syringa vulgaris fl. pl. zu haben?
Wie werden Remontant-Rosen am besten vermehrt, und sind Herbststecklinge vorzuziehen?
Wie kann man Gurken früh in Kästen treiben?
Wo bekommt man Alleebäume d. Roßkastanie Aesculus Hippocastanum?

Wie erzieht man Ricinus communis?
Wo sind kräftige Blumenkohlpflanzen zum Treiben zu haben?
Können vorjährige Veredelungen von Rosen, welche nicht ausgetrieben haben, mit Erfolg verpflanzt werden?
Wie vertreibt man den Rostpilz von jungem Rasen?
Womit beschreibt man Porzellan-Etiquetts?
Wie vertreibt man Ameisen aus Mistbeetkästen?
Ist Steinkohlenasche düngend?
Kann man Scarlet-Geranien ganz trocken im Zimmer durchwintern?
Wo bekömmt man gute zweijährige Spargelpflanzen und zu welchem Preise?
Halten Thujopsis borealis und Cupressus Lawsonii im Freien unter Decke aus und schadet ihnen das Zurückfrieren in's alte Holz?

Die von den Mitgliedern verfaßten Monatskalender wurden in den Sitzungen vorgelesen und besprochen.

In den Sitzungen waren ausgestellt:

a. An Pflanzen:

1. Ein Sortiment der für den Handel geeignetsten Azaleen, prämiirt.
2. do. do. do. do.
3. do. Stiefmütterchen Viola tricolor maxima.
4. Eine Collection Amaryllis-Blendlinge.
5. do. veredelter Rosen (Winterveredelung), prämiirt.
6. do. blühender einjähriger Punica nana L.
7. do. seltener Palmen.
8. do. von Cyclamen persicum Sämlingen, prämiirt.
9. Ein Sortiment abgeschnittener Blumen von Gloxinien-Sämlingen (Mai-Aussaat).
10. do. Verbenen-Sämlinge.
11. do. do.
12. do. do.
13. do. Frühjahrsstauden.

Ferner diverse Pflanzen, wie:
Trapa natans, Sorghum Brom Corn, Scutellaria Mociniana, Anthurium magnificum, Rosa rem. Prince noir und William Wood, Opuntia Rafinesquiana, Azalea mollis, Lunaria biennis, Eranthemum tuberculatum und sanguinolentum, Statice spicata Sonerilla margaritacea, Cyclamen Coum, Blüthen von Hexacentris coccinea und Cytisus Adami aus Frankreich.

b. An Gemüsen und Früchten:

Getriebene Erdbeeren Mammuth, Arnstedter weiße Riesenschlangengurken, Potsdamer Riesenschlangengurken, ein Sortiment Radies, Netzkantaloupe, Früchte der Erdbeere Ananas perpetual, die Biskuit-Kartoffel, eine Cocos-Nuß.

c. Außerdem:

Abbildung einer Crataegus-Wurzel von thierähnlichem Aussehen, Erdbeerkrinolinen zum Befestigen der Erdbeerfrüchte (in England gebräuchlich), vom Nadlermeister Fiedler hierselbst; die neuen Meter-Maße und Gewichte.

Monats-Prämien für in den Sitzungen ausgestellte Pflanzen wurden 4 ausgetheilt:

1. Für ein Sortiment für den Handel geeigneter Azaleen, an Schaper.
2. Für eine Collection veredelter Topfrosen, Winter-Veredelung, an Kalkutschky.
3. Für getriebene Erdbeeren Mammuth, an Rhese.
4. Für eine Collection Cyclamen persicum Sämlinge, an Fritze.

Der Königliche Hofgärtner, Herr H. Sello, Ehrenmitglied des Vereins, hat demselben jährlich acht Thaler zur Verfügung gestellt, und prämiirt der Verein damit halbjährlich die gediegenste Bearbeitung einer Preisaufgabe. Für das erste Semester wurde vom Verein als Preisaufgabe: „Die Gemüsetreiberei“ gestellt, und der Preis dem Kunst- und Landschaftsgärtner Bathe II. zuerkannt.

Die zweite Preisfrage: „Welche Topfgewächse können durch Veredlung vervielfältigt und vervollkommnet werden, und welches ist die Behandlungsweise der einzelnen Arten während und in der ersten Zeit nach der Veredlung“, ist bis zum 1. Januar 1872 zu liefern und daher noch nicht erledigt.

Die Jahres-Einnahme betrug einschließlich des aus dem Vorjahre übertragenen Bestandes von 202 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.

	345 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf.
Ausgabe betrug einschließl. 25 Thlr. Unterstützung an den Gartenbauverein in Erfurt	123 Thlr. 28 Sgr 10 Pf.
bleibt mithin ein Baarbestand von	221 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf.

Davon sind 180 Thlr. behufs Verzinsung auf der hiesigen Creditbank deponirt.

Der Verein ist Mitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in Berlin und hielt im Jahre 1871 folgende Zeitschriften, welche unter den Mitgliedern in einer bestimmten Reihenfolge cirkulirten:

„Chemischer Ackermann" von Stöckhardt.
„Deutsche Gartenzeitung" von Rümpler.
„Deutsches Magazin" von Neubert.
„Gartenflora" von Dr. Regel.
„Hamburger Garten- und Blumen-Zeitung" vom Garten-Inspector Otto.
„Illustrirte Garten-Zeitung der Gesellschaft Flora" vom Hofgärtner Lebl, früher Courtin.
„Illustrirte Monatshefte für Pomologie ꝛc." von Superintendent Oberdieck und Dr. Lucas.
„Die Natur" von Dr. Ule und Dr. Müller.

Gratis wurden dem Vereine zugesendet:

„Samen- und Pflanzen-Offerte" von Thalaker.
„Züricher Universal-Anzeiger."
„General-Anzeiger für Deutschlands Gartenbau."

Ueber die jedesmal eingegangenen Zeitschriften wurde im Verein das Bemerkenswerthe mitgetheilt.

Die Bibliothek des Vereins bestand zu Anfang des Jahres 1871 aus 184 Bänden, sie wurde im Laufe des Jahres um 15 Bände vermehrt, so daß sie zu Ende des Jahres 199 Bände zählte.

Außerdem besitzt der Verein an Lehrmitteln:

1. Die zur Verbreitung empfohlenen Aepfel- und Birnensorten des Arnoldi'schen Cabinets;
2. ein Mikroskop;
3. eine kleine Insecten-Sammlung;
4. die plastischen Nachbildungen der genießbaren u. giftigen Schwämme in 6 Kästen, von Pr. Büchner;
5. das Album der Blumenmalerei von Marie von Reichenbach, als Vorlegeblätter zum Blumenmalen.

Ferner sind vom Verein 25 Thlr. bewilligt zur Anschaffung von Neuheiten an Gemüse, Obstsorten, Ziersträuchern und Florblumen.

Es sind vom Vereine pro 1871 angeschafft:

1. ein Sortiment Chornelken in 68 Sorten;
2. do. Remontantnelken in 12 Sorten;
3. do. Verbenen, 50 St. in 39 Sorten u. 12 der allerneusten;

4. ein Viertel Centner Kartoffeln, amrikan. rosenrothe Frühkartoffeln;
5. Samen von Mimulus Neuberti & Tillingi Lobelien in 3 Sorten Reseda meliorata, Statice spicata.

Die Cultur und Vermehrung hat der Kunst- und Handelsgärtner Schaper übernommen, die Abgabe an die Mitglieder findet nach Verhältniß der vorhandenen Vermehrung statt.

Der Vorstand besteht pro 1872 aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzender: Kirchhofs-Inspector **Eichler** I.
Erster Stellvertreter: Kunst- und Handelsgärtner **Schaper** I.
Zweiter Stellvertreter: Fabrikdirector **Seger.**
Rendant: Buchhändler **Gräfe.**
Bibliothekar: Kunstgärtner **Bathe** I.
Schriftführer: Königl. Obergärtner **Eichler** II.
Ausschußmitglieder: Kunst- und Landschaftsgärtner **Bathe** II. und Kunstgärtner **Held.**

Potsdam, im Januar 1872.

Der Gartenbau-Verein.

Eichler, Schriftführer.

